



Hartmut Böhme |
Bernd Kordaß |
Beate Slominski (Hrsg.)
Das Dentale
Faszination des oralen Systems
in Wissenschaft und Kultur
480 Seiten, 500 Abb.,
Best.-Nr.: 12390, € 98, –

Dank des Autorenteam Prof. Dr. Hartmut Böhme (Kulturwissenschaftler), Prof. Dr. Bernd Bernd Kordaß und Herausgeberin (und Dentista-Mitglied) Zahnärztin Beate Slominski entstand eine Polyperspektivik, wodurch der Mundraum als eine Körperzone von anthropologisch fundamentaler Bedeutung entdeckt werden kann. Eine Augenweide wird „Das Dentale“ durch die Komposition von Zahnmedizin, bildender und darstellender Kunst und Literatur.

Die Redaktion sprach mit Frau Beate Slominski über den Anfang und das Besondere ihres Werks.

Frau Slominski, wie ist die Idee zu „Das Dentale“ entstanden?

Beate Slominski: Nach dem „Oralen“ wollten wir ein umfassendes Werk der Zahnmedizin mit Bezug zum kulturellen und künstlerischen Hintergrund der Zahnmedizin kreieren. Mit Prof. Dr. Hartmut Böhme und Prof. Dr. Bernd Kordaß und mir entstand ein Autorenteam, das einen polyperspektivischen Blick in die Mundhöhle werfen konnte. Jeder von uns ein Spezialist

Das Dentale

Faszination des oralen Systems in Wissenschaft und Kultur

auf seinem Gebiet, wollten wir zusammen dem Lesern bzw. den Zahnärztinnen und Zahnärzten die Bedeutsamkeit Ihres Berufs mit wunderschönen Bildern und Bezügen zu Film und Kunst vermitteln. Der Film bedient sich schon seit langem der Zähne sowohl für den komödiantischen Bereich, wie auch für das Genre Horror. Nicht umsonst geht von den Vampirfilmen schon seit langem eine besondere Faszination aus.

Was ist das Besondere am dem Buch „Das Dentale“ und hat es Relevanz auch für die Praxis?

Beate Slominski: Ich würde mir wünschen, dass gerade junge Zahnärztinnen und Zahnärzte sich bei der Lektüre des Buchs mit Genuss weiterbilden, denn die Kombination von einer hervorragenden Bildqualität, fundiertem Wissen und wissenschaftlichen Studien lädt zum feierabendlichen Schmökern ein. Zudem erweitert das Buch den Blick für den Alltag in der Zahnarztpraxis. Gerade heute in der fast schon alltäglichen Ästhetik-Diskus-

sion zwischen Schein und Sein oder Schön und Hässlich kommt den Zähne bzw. der Mundhöhle eine ganz besondere Bedeutung zu. Hier ist ein besondere Sensibilität und Kreativität gefragt, die wir zusätzlich zu dem wissenschaftliche Fundament mit diesem Buch vermitteln wollen.



Beate Slominski

